

In der Gestalt dem *Ph. oblongus* nicht unähnlich, aber durch die Färbung und besonders durch die zipfelförmigen schwarzen Punkte auf den Flügeldecken, leicht zu erkennen. Diese Species erinnert an *Procas Steveni*.

In der Gegend von Riga.

4) *Peritelus puncticollis* Motsch. Gibbosus, fuscus, griseo squamosus, piliferus; rostro excavato; capite thoraceque profunde punctatis; antennis pedibusque rufo-testaceis. Long. $1\frac{2}{3}$ ''' lat. $\frac{2}{3}$ '''.

Ausgezeichnet durch die starke Punktirung auf Kopf und Halsschild. Die Deckschilde sind punctirstreift und mehr oder weniger grau genebelt.

Aus der Umgegend von Riga.

Acht neue, von Herrn Pastor Kawall in
Kurland aufgefundene Dipteren-Arten;

beschrieben von

B. A. Gimmerthal. (1845)

1) *Ceratopogon barbipes*. m. Ater-holosericus; antennis apice albo-micantibus; alis albis, nervis marginalibus fuscis; pedibus posticis barbatis. ♂ 1'''.

Tief sammetschwarz, die beiden letzten Glieder der Fühler und die Spitze des Fühlerpinsels weißschillernd. Beine pechbraun, Füße weißlich, Spitze der Glieder braun, haarig; die Tarsen der Hinterbeine sehr lang gebartet. Schwinger schwarz, Knospf Spitze weißlich, Flügel weiß, glatt, Randnerven braun, die übrigen fein, blaß und unscheinbar.

2) *Limnobia nigrorostis*. m. Ferruginea; thorace vittis tribus nigro-fuscis; alis flavicantibus. ♀ 4'''.

Abtheilung O.

Kopf, Schnautze und Taster schwarz, Stirn grauweiß schillernd. Fühler rostgelb, gegen das Ende allmählig braun werdend. Rückenschild rostgelb, mit drei schwarzbraunen Striemen, die mittelste über den Hals

bis zum Kopf reichend, nach hinten, so wie die Seitenstriemen vorn verkürzt. Hinterleib rostgelb ohne Zeichnung. Beine gelb, Füße an der Spitze braun. Flügel etwas gelblich, die Queernerven am Vorderrande ein wenig braun angelaufen, Schwingen gelblich. Das ♂ noch unbekannt.

3) *Lonchoptera cingulata*. m. Thorace ferrugineo, vitta fusca; abdomine fusco, incisuris albis; ventre luteo; pedibus luteis, tibiis anticis apice et tarsis fuscis. ♂ 1^m.

Untergesicht weißlich, Stirn und Taster rostgelb, auf dem Scheitel ein schwarzbrauner Fleck, in welchem die Punctaugen stehen. Fühler schwarz. Mittelleib rostgelb, obenauf mit brauner Mittelstrieme, zu beiden Seiten hinter den Schultern eine ähnliche, nicht scharf begrenzte, bis zur Flügelwurzel reichende. Hinterleib obenauf dunkelbraun, an den Seiten und am Bauche gelb, die Einschnitte fein weißlich gerandet. Das eingebogene Afterglied glänzend schwarz, mit gelben Lamellen. Beine gelb, an den vorderen die Spitzenhälfte der Schienen und die Fußglieder braun; an den mittleren das dritte bis fünfte, an den hinteren nur die beiden letzten Fußglieder braun. Schwinger gelb. Flügel glashell.

Sie hat einige Aehnlichkeit mit *L. rivalis* und *thoracica*, am nächsten steht sie der letzteren und ist vielleicht nur das Männchen derselben, da Meigen nur das Weibchen beschrieben hat.

4) *Cordylura fuscipennis*. m. Picea; antennis, pectoreque, pedibusque ferrugineis; alis fuscis. ♂ 2^m.

Kopf glänzend pechschwarz, unterer Augenrand rostgelb, weiß schillernd; Rüssel und Taster schwarzbraun. Fühler rostgelb, drittes Glied mit brauner Spitze und deutlich gefiederter Rückenborste. Rückenschild pechbraun, undeutlich gestriemt; Brust und Brustseiten rostgelb. Hinterleib glänzend pechschwarz. Vorderbeine, Hüften weißlich schillernd, Schenkel rostgelb, ein Drittheil derselben an der Spitze nebst den Schienen und Füßen schwarzbraun; Mittelbeine durchaus rostgelb; Hinterbeine, Hüften, Schenkel und Schienen rostgelb, Schenkel mit brauner Spitze, Füße etwas bräunlich, grau schillernd. Schwinger schwarz-

braun. Flügel rufsfarben, am Vorderrande gesättigter; Adern dunkelbraun, Queeradern braun gesäumt, vor und hinter der gewöhnlichen Queerader und am Innenrande heller. Das ♀ mir unbekannt.

5) *Cordylura albofasciata*. m. Thorace cinereo; abdomine luteo; fronte albo-fasciata; alis flavescenscentibus. ♀ $1\frac{2}{3}$ '''.

Kopf und Mittelleib aschgrau; Augen unterhalb der Fühler und hinten herum weiß gerandet, dicht über den Fühlern, zwischen den Augen eine weiße Querbinde und über derselben schwarzbraun; Scheitel aschgrau. Fühler rostgelb, mit gefiederter Rückenborste. Mittelleib und Schildchen lichtaschgrau. Hinterleib gelb. Vorderbein schwarz, Schenkel grau schillernd, Wurzel der Schienen rostgelb; Mittelbeine rostgelb, Schenkel bis gegen die Spitze schwarz, Füße etwas bräunlich; Hinterbeine ganz rostgelb, nur die vier letzten Fußglieder bräunlich. Schwinger gelb. Flügel gelblich, am Vorderrande gesättigter. Männchen unbekannt.

6) *Cordylura Zetterstedtii*. m. Nigro-nitida; palpis pallidis; tibiis tarsisque ferrugineis; alis apice fuscescentibus. ♀ 3'''.

Untergesicht weiß, röthlich schillernd; Taster blafs gelb; Stirn mattschwarz, über den Fühlern röthlich. Fühler schwarz mit nackter Borste. Mittel- und Hinterleib glänzend schwarz. Alle Schenkel schwarz, glänzend, Schienen und Füße rostgelb. Schüppchen und Schwinger weiß. Flügel gelblich, an der Spitze von der zweiten bis etwas über die dritte Längsader hinaus bräunlich. Männchen unbekannt.

Von „spinipes“ unterscheidet sie sich besonders durch den ganz schwarzen Hinterleib, der nichts Rothes an sich hat, und die ganz schwarzen Schenkel.

7) *Tetanocera albitarsis*. m. Thorace grisea, lineis dorsalis duabus brunneis; abdomine fusco, ano rufo; antennis rufis; pedibus pallidis, tarsis fuscis. ♂ $2\frac{1}{2}$ '''.

Abtheilung A. a.

Untergesicht blafsroth, weiß schillernd; Rüssel, Stirn und Fühler rostroth, drittes Fühlerglied etwas länger als das zweite, oben ausgeschnitten; Borste an der Wurzel gelb, übrigens weiß, sehr kurz, nur durch

die Loupe gefiedert erscheinend. Zu beiden Seiten der Fühler und oben auf der Stirn, dicht an den Augen, ein schwarzer Punct; Hinterkopf braun, weiß schillernd. Rückenschild und Schildchen grau bereift, ersteres mit zwei feinen, bräunlichen, nicht sehr deutlichen Längslinien; an den Schulterseiten rostroth, Brust und Brustseiten aschgrau. Hinterleib braun, After rostroth. Beine blafs-gelb, Füfse braun, erstes und zweites Glied weiß schillernd. Schwinger weiß. Flügel etwas gelblich, blafsbraun gegittert mit dunkelbraunen Queeradern; die gewöhnliche Queerader gerade. Weibchen unbekannt.

Sie hat einige Aehnlichkeit mit *cineta* und *fenestrata* Macqu., ist aber bestimmt von jenen verschieden.

8) *Drosophila maculipennis*. m. Hypostomate subalbido; fronte flava; palpis, antennis pedibusque ferrugineis; thorace flavo-griseo, vittis duabus brunneis; abdomine nigro-griseo, fasciis albicantibus; alis griseis, maculis duobus hyalinis. ♂ $1\frac{1}{3}'''$.

Taster und Fühler rostgelb, das dritte Glied der letzteren an der Spitze etwas braun. Untergesicht weißlich; Stirn hellgelb, Scheitel grau schillernd. Mittelleib gelbgrau, mit zwei schmalen braunen Streifen. Hinterleib schwarz, grau schillernd, Hinterrand der Segmente in gewisser Richtung mit weißschillernden Querbinden. Beine rostgelb, das fünfte Fußglied braun. Flügel graugetrübt, der Raum zwischen dem Vorderrande und der ersten Längsader, welche nur bis zum achten Theil desselben reicht, dunkel ausgefüllt; von der zweiten bis zur fünften Längsader geht über die kleine Queerader eine breite dunklere, braune Querbinde; eine zweite, ebenso gefärbte, von der dritten bis zur fünften Längsader, in deren Mitte die gewöhnliche Queerader liegt. Der Raum zwischen diesen beiden Binden ist glashell; eine glashelle, nach aufsen etwas gezackte Binde, zieht sich am Aufsenrande der zweiten Binde nach dem Innenrande herab. Schwinger hellgelblich. Weibchen unbekannt.

Diese Art gleicht auf den ersten Anblick einer *Opomyza*, allein die beiden Vertiefungen unter den Fühlern; die länger gefiederte Fühlerborste, und das

die zweite Längsader nicht an der Flügelspitze, sondern in einiger Entfernung von derselben am Vorderende mündet, unterscheidet deutlich,

Dritter Beitrag zur Flora von Livland.

von

Heugel und Dr. Müller. *)

26. *Potentilla inclinata* Villars. (Synom. *P. canescens* Besser. *P. adscendens* Willd. *P. recta* Jacq. *P. intermedia* Wahlb. von L.) Diagn. s. bei Koch l. c. pag. 214. Gar nicht selten auf den Dämmen um Riga, z. B. auf Catharinendamm, dem Munkenholmschen Damm; auch hie und da auf den Glacis der Festung, auf trocknen Ebenen, z. B. dem Lagerplatz. Blüht in der Mitte des Junius. (M.)

27. *Potentilla opaca* L. Auf dem Catharinendamm. Blüht im Mai. (M.)

28. *Poterium Sanguisorba* L. (*Sanguisorba minor* Scop.) Kokenhusen. (H.)

29. † *Ranunculus cassubicus* L. H. fand im Jahr 1827 davon sehr schöne, üppig wachsende Exemplare bei Alexanders-Höhe, in dem, damals noch existirenden zweiten Kaiserlichen Garten.

30. † *Reseda lutea* L. Oeffter bei Riga auf dem Catharinendamm, dem Kiepenholmschen Damm und auf dem Wege nach der Bolderaa gefunden. (H. M.)

31. *Reseda luteola* L. An denselben Orten. Blüthezeit, wie bei 30. nach Johannis. (H. M.)

32. † *Scirpus maritimus* L. Am Stadtgraben von Riga, sowohl bei der Karls- als Jacobs-Pforte; bei ersterer unmittelbar unter dem Walle, ziemlich verbreitet. Es ist die Abart; *c*) *cymosus* s. *vulgaris*. *Culmi altiores, spiculae pedunculatae sessilesve.* (*S. maritimus*. Engl. bot. 542.) Blüthezeit: Julius. (H.)

33. *Sedum villosum* L. Diese niedliche, hand-

*) S. die Ann. auf S. 68.